

# IFA erhält für Hanf-Kardanwelle Innovations-Prädikat „Land der Ideen“

- Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2012“ für Weltneuheit „bioprop“
- Begründung: Spitzentechnologie, die Ökologie und Ökonomie kreativ und nutzenstiftend verbindet
- IFA-Technologies-Chef Schimpf: Starker Impuls für ökologischen Einsatz von Faserverbund

**HALDENSLEBEN (18. April 2012).** Für sein Ökologie-Forschungsprojekt „bioprop“ ist das Automotive-Unternehmen IFA-Technologies GmbH beim bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ heute ausgezeichnet worden. Die Ideenschmiede des größten Automobilzulieferers Sachsen-Anhalts, der IFA ROTORION – Holding GmbH, überzeugte die Jury mit ihrer CO<sub>2</sub>-neutral zu recycelnden Faserverbund-Kardanwelle aus nachwachsendem Rohstoff. Basis der „bioprop“ ist Hanf.

„Mit der bioprop ist die IFA Rotorion ein lebendiges Beispiel für zukunftsstarke Innovation aus Sachsen-Anhalt: Spitzentechnologie, die Ökologie und Ökonomie kreativ und nutzenstiftend verbindet“, sagte Laudator Frank Heisinger (Deutsche Bank, Magdeburg).

Oliver Schimpf, Geschäftsführer der IFA-Technologies, nahm zusammen mit den Entwicklern Matthias Voigt und Roland Schmidt die Auszeichnung am Firmensitz in Haldensleben entgegen. Er meinte: „Mit unserem visionären Produkt haben wir einen starken Impuls für den ökologischen Einsatz von Faserverbund im Automobilbau gegeben.“

Clemens Aulich, Geschäftsführer der IFA ROTORION – Holding GmbH, erklärte: „Wir nehmen die Auszeichnung als Bestätigung für unser stetiges Bemühen um innovative und kreative Lösungen.“ Bereits im vergangenen Jahr war IFA-Technologies für ihre visionäre Designstudie des Leichtbau-Autositzes „Reduced Complexity Seating“ (RCS) prämiert worden.

Die IFA Rotorion zählt zu den weltweit führenden Technologie-Unternehmen für Antriebsstränge, Leichtbau und Faserverbund. Idealerweise lassen sich die Kernkompetenzen so wie bei der „bioprop“ verknüpfen. Die „bioprop“ erfüllt die Ansprüche an den Hightech-Leichtbau der IFA. Die Öko-Kardanwelle ist mit knapp 8 Kilogramm Gewicht 30 Prozent leichter als eine Standardwelle aus Stahl.

---

### IFA ROTORION – Holding GmbH in Kürze

Die IFA ROTORION - Holding GmbH in Haldensleben/Sachsen-Anhalt ist eines der herausragenden Unternehmen in den neuen Bundesländern. Es produziert für die internationale Automobilindustrie Kardanwellen und Strukturbauteile aus Faserverbundstoffen. Für seine Innovationen in den Bereichen Leichtbau (2011) und Faserverbund (2012) wurde die IFA Rotorion zweimal in Folge von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank als „Ausgewählter Ort“ ausgezeichnet. Die IFA wurde 1992 von Unternehmer Heinrich von Nathusius privatisiert.

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Berit Lenze, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, IFA ROTORION – Holding GmbH, Industriestraße 6, 39340 Haldensleben, Telefon: +49 (39 04) 473-14 06, Telefax: +49 (39 04) 473-11 00, E-Mail: [presse@ifa-rotorion.com](mailto:presse@ifa-rotorion.com), Internet: [www.ifa-rotorion.com](http://www.ifa-rotorion.com)